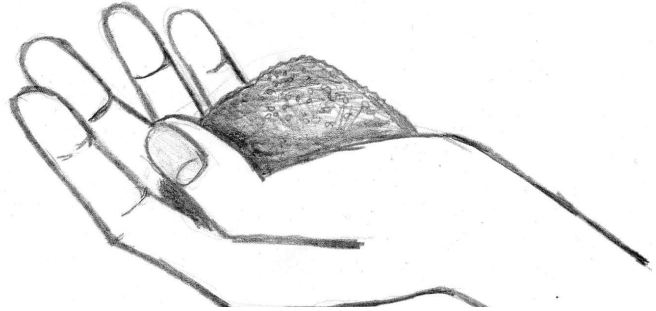


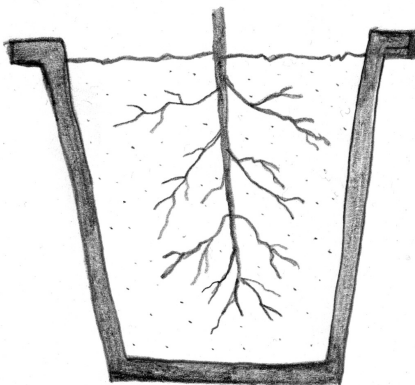
Das Substrat

Das Substrat – der Boden, auf dem die Pflanze wächst – ist von elementarer Bedeutung für die Pflanzenentwicklung, denn von ihm hängen Wachstum, Gesundheit und Ernte ab. Vor allem beim Anbau in Kübeln sollte man der Qualität des Substrats besondere Beachtung schenken. Denn im Gegensatz zum Gartenbau, in dem die Fruchtbarkeit des Bodens durch ein Zusammenspiel bodenbiologischer Prozesse beeinflusst wird, finden wir hier ein weitgehend abgeschlossenes System vor.



Anforderungen der Pflanze

Pflanzen benötigen ein Substrat mit einer hohen Wasserspeicherkapazität, damit Gießwasser von den Wurzeln aufgenommen werden kann und nicht ungenutzt aus dem Topf austritt.



Für das Wurzelwachstum muss die Pflanze auch Sauerstoff über die Wurzeln aufnehmen. Daher ist ein lockerer, porenreicher Boden wichtig. Ein weiterer Aspekt ist die Versorgung mit Nährstoffen. Im Kübel, in dem kein übermäßiges Tiefenwachstum möglich ist, ist die Pflanze auf eine gute Versorgung mit Stickstoff, Phosphor, Kalium und Magnesium angewiesen. Das Substrat hat die Aufgabe, diese Nährstoffe pflanzenverfügbar zu speichern. Dafür ist ein Anteil an Ton wichtig, da dieser die Nährstoffe bindet. Ein weiterer Nährstoff- und Wasserspeicher ist Humus – weshalb auch ein Humusanteil notwendig ist.

Praktische Tipps

Im Handel gibt es eine große Auswahl an Substraten. Allerdings sind diese oft unter Verwendung von Torf hergestellt, dessen Abbau aus Sicht des Umweltschutzes äußerst kritisch zu beurteilen ist. Weiterhin enthalten sie – sofern ohne Bio-Siegel – immer mineralische Düngemittel.



V E R N



HNE
Eberswalde

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Unser Name ist Programm

Eine Alternative ist die eigene Herstellung. Dazu mischt man zum Beispiel Gartenerde, Kompost und Sand im Verhältnis 5:2:1. Ebenfalls empfehlenswert ist die Verwendung von Bims oder Gesteinsmehl zur Lockerung und Aufwertung des Substrats.

Um ein Verfestigen des Substrats zu verhindern, empfiehlt sich eine regelmäßige Lockerung (zum Beispiel mit einer Gabel) oder das Auftragen einer Mulchschicht aus Rinde, Pflanzenschnitt o. ä., welche einer Austrocknung des Bodens vorbeugt.